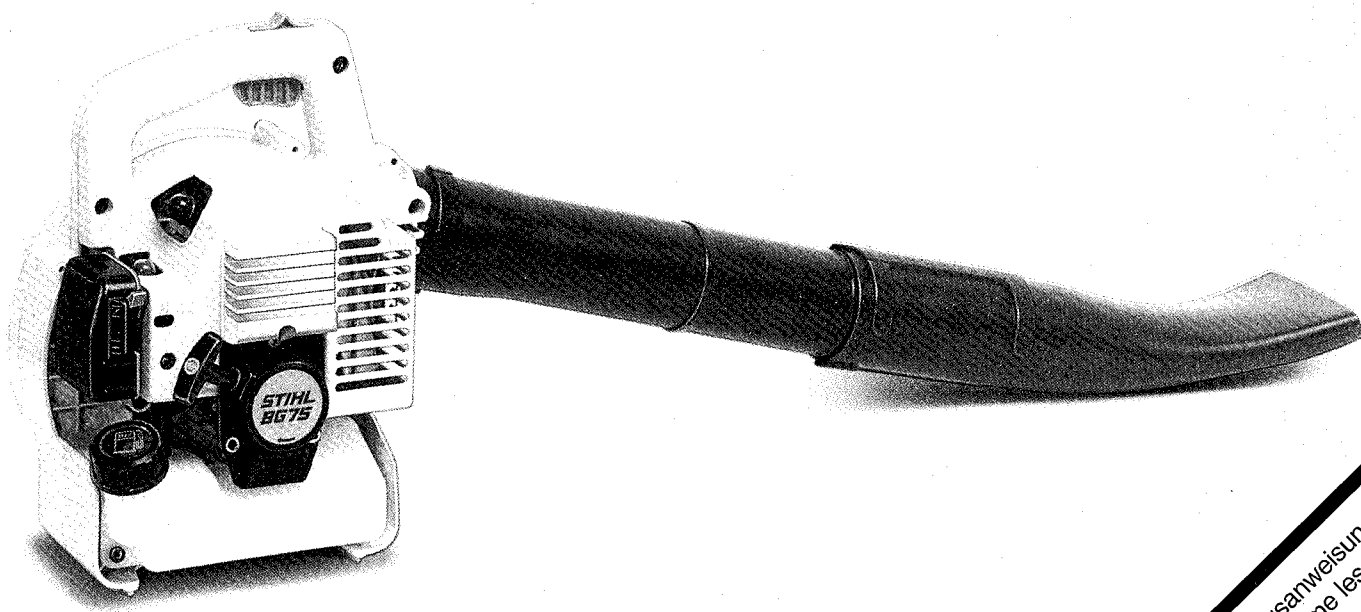


1136

STIHL BG 75

**Montage
Betrieb
Sicherheit
Wartung**



**Unbedingt Bedienungsanweisung
vor erster Inbetriebnahme lesen.
Sicherheitshinweise
beachten!**

Inhaltsübersicht

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, daß Sie sich für ein Qualitäts-
erzeugnis der Firma STIHL entschieden
haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und umfangreichen
Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt.
Wir sind bemüht alles zu tun,
damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind
und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
wenden Sie sich bitte an Ihren Händler
oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl

Zu Ihrer Sicherheit	2
Gerät komplettieren	6
Kraftstoff	7
Kraftstoff einfüllen	8
Motor starten	9
Anwendung des Blasgerätes	11
Luftfilter reinigen	12
Vergaser einstellen	12
- Vergaser mit zwei Stellschrauben	13
- Vergaser mit einer Stellschraube	14
Funkenschutzgitter	
im Schalldämpfer	15
Zündkerze überprüfen	15
Anwurfseil und Rückholfeder	
auswechseln	16
Betriebshinweise	19
Gerät aufbewahren	19
Wartungs- und Pflegehinweise	20
Technische Daten	21
Wichtige Bauteile	22
Konformitätserklärung	24
Qualitäts-Zertifikat	24

STIHL arbeitet ständig an der Weiter-
entwicklung sämtlicher Maschinen und
Geräte; Änderungen müssen wir uns
deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieses
Heftes können deshalb keine Ansprüche
abgeleitet werden.



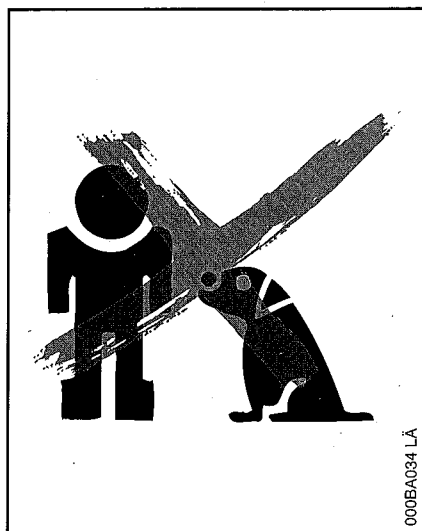
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle,
Papier ist recycelbar

© 1996 Andreas Stihl, Waiblingen

0458 326 0021. M2,5. A6. T. Printed in Germany

STIHL®

Zu Ihrer Sicherheit



Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Blasgerät nötig.



Die gesamte Bedienungsanweisung vor erster Inbetriebnahme aufmerksam lesen.

Nichtbeachten der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann gefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten. Wer zum ersten Mal mit einem Blasgerät arbeitet:

Vom Verkäufer oder von einem Fachmann zeigen lassen, wie man damit sicher umgeht.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Blasgerät arbeiten.

Ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Zuschauer und Tiere fernhalten!

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten!

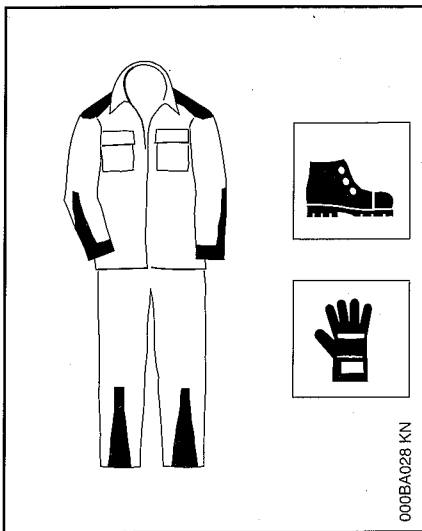
Das Blasgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Typ und seiner Handhabung vertraut sind - und immer die Bedienungsanweisung mitgeben!

Wer mit dem Blasgerät arbeitet, muß fit sein - ausgeruht, gesund und in guter Verfassung - rechtzeitig Arbeitspausen einlegen! - nach dem Genuß von Alkohol darf **nicht** mit dem Blasgerät gearbeitet werden.

Nur Anbaugeräte verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden!

Das Gerät darf nur im ordnungsgemäß komplettierten Zustand betrieben werden!

Andere Anbaugeräte dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu erhöhter Unfallgefahr führen. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus.



Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen!



Schutzbrille oder Augenschutz tragen!
„Persönlichen“ Gehörschutz tragen! wie z.B. Gehörschutzkapseln.

Die Kleidung muß zweckmäßig sein und darf nicht behindern.
 Enganliegende Kleidung, Kombianzug, kein Arbeitsmantel! - am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die in die Luftansaugöffnung gelangen können.
 Lange Haare sichern!

STIHL empfiehlt Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle tragen! - möglichst mit Stahlkappen

Feste Handschuhe tragen! - möglichst aus Chromleder

Vor dem Starten

Blasgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen:

- Gashebel muß leichtgängig sein - der Gashebel muß von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stoppschalter muß sich schalten lassen

Vor dem Tanken Motor abstellen! - Nicht rauchen!



Benzin ist extrem leicht entzündlich! Von offenem Feuer Abstand halten! - Keinen Kraftstoff verschütten!

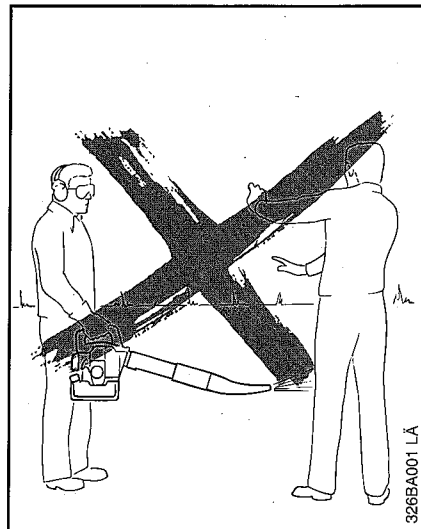
Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist - Kraftstoff kann überlaufen - Brandgefahr! -

Tanken nur an gut belüfteten Orten! - Wurde Kraftstoff verschüttet, Blasgerät sofort säubern - keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen - sonst sofort wechseln -



Nach dem Tanken den Tankverschluß so fest wie möglich anziehen. Dadurch wird das Risiko verringert, daß der Tankverschluß durch die Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt - Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten! -

Lebensgefahr durch Verbrennungen!



Kraftstoff und Öl nur in richtig beschrifteten und vorschriftsmäßigen Behältern lagern.

Blasgerät starten

mindestens drei Meter vom Ort des Tankens entfernt -

nicht in geschlossenen Räumen -

Vergiftungsgefahr! -

nur auf ebenem Untergrund -

auf festen und sicheren Stand achten -

Blasgerät sicher festhalten -

Das Blasgerät wird nur von einer Person bedient - keine weitere Person im Arbeitsbereich dulden! - auch nicht beim Starten!

Starten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben!

Während der Arbeit

Blasgerät immer fest in der Hand

halten - immer auf festen und sicheren Stand achten.

Ruhig und überlegt arbeiten - nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen - andere nicht gefährden!

Umsichtig arbeiten! Blasgerät nur in den Bereichen einsetzen, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind.

Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten! - **Vergiftungsgefahr!**

Gelände überprüfen: **Niemals** in die Richtung anderer Personen blasen!

Das Blasgerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee - an Abhängen, auf unebenem Gelände - Rutschgefahr!

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln - Stolpergefahr!

Vor jeder Reinigung, Wartung, Reparatur oder dem Umbau des Gerätes muß der Motor immer abgestellt werden! (Verletzungsgefahr durch umlaufendes Gebläserad).

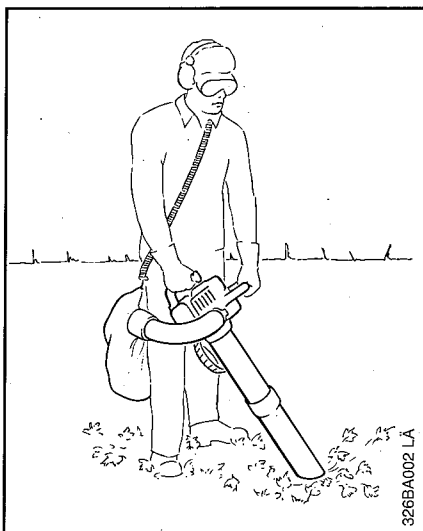
Zündkerzenstecker abziehen.

Ausnahme: Vergaser- und Leerlauf-einstellung -

Vor dem Verlassen des Blasgerätes: Motor abstellen!

Zum Transport des Blasgerätes:

Motor abstellen! Beim Transport in einem Fahrzeug: Gerät sicher verstauen - um Schäden zu vermeiden!



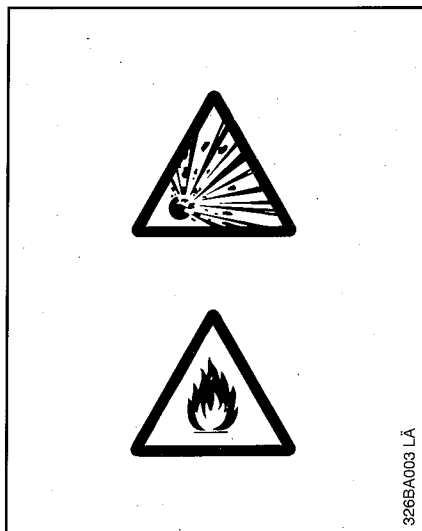
Benutzung der Saugeinrichtung (Sonderzubehör)

Anbau-Hinweise sind dem entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanweisung zu entnehmen.

Im Saugbetrieb darf das Gerät nur mit montiertem Fangsack benutzt werden. Im Saugbetrieb das Gerät immer mit beiden Händen festhalten! Den Traggurt des Fangsackes über die linke Schulter hängen!

Achtung!

Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr durch Feuer und Explosion, niemals heißes oder brennendes Material (z. B. heiße Asche, glimmende Zigaretten) auf-



saugen. Zur Vermeidung von Gefahren für Personen oder tödlichen Verletzungen durch Feuer oder Explosion, niemals Flüssigkeiten (z.B. Wasser, Kraftstoff) oder nasses Material (z.B. nasses Laub oder Gras) aufsaugen.

Achtung!

Zur Vermeidung von Verletzungen durch Kontakt mit rotierenden Teilen und zur Vermeidung von Schäden am Motor, muß das Schutzgitter immer geschlossen und gesichert sein, wenn das Saugrohr nicht montiert ist.

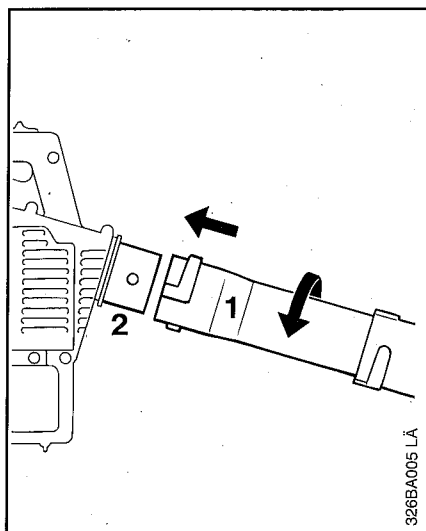
Dieses Gerät ist nicht mit einem Antivibrationssystem ausgestattet. Die Benutzungsdauer des Gerätes ist deshalb eingeschränkt.

Eine allgemeingültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflußfaktoren abhängt. Dazu gehören:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- Benutzung des Gerätes bei niedrigen Außentemperaturen ist ungünstig
- Schutz der Hände (Tragen warmer Handschuhe ist günstig)
- Größe der Greifkräfte (fester Zugriff behindert die Durchblutung)
- Art der Benutzung (ununterbrochener Arbeitszyklus ist schädlicher als durch Pausen unterbrochener Betrieb)

Bei regelmäßiger Benutzung des Gerätes wird empfohlen, regelmäßige medizinische Untersuchungen der Arme und Hände durchführen zu lassen.

Gerät komplettieren

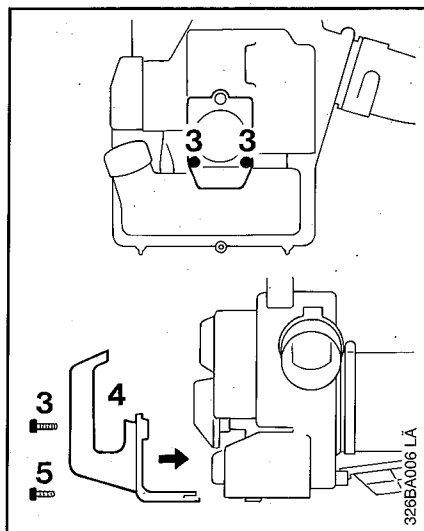


Das BG 75 wird serienmäßig als Blasergerät ausgeliefert. Zum Aufsaugen von Laub, Gras oder Ähnlichem kann das Gerät nachträglich mit dem Anbausatz Saugeinrichtung* ausgestattet werden.

Blasgerät

- 1 Blasrohr auf den
- 2 Stutzen des Gebläsegehäuses stecken -
- entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonettverschluß einrastet (Rastnoppen schnappt im Langloch ein).

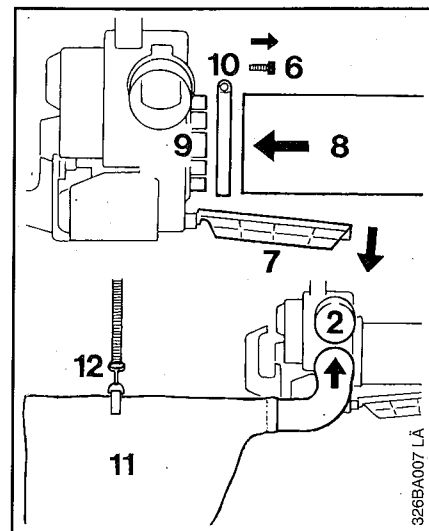
* Sonderzubehör



Vorbereiten zum Saugen

Zum Saugen muß das Blasrohr abgenommen werden, an dessen Stelle wird der Krümmer des Fangsackes montiert.

- Mit einem Schraubendreher (o.ä.) im Bereich der Führung für den Rastnoppen in das Langloch des Blasrohres greifen und etwas anheben
- gleichzeitig das Blasrohr im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (1/4 Umdrehung)
- Blasrohr vom Stutzen des Gebläsegehäuses abziehen



Anbausatz Saugeinrichtung

- 3 Schrauben am Starterdeckel ausschrauben -
- 4 Handgriff aufsetzen - Schrauben (M5x25) am Starterdeckel und zusätzlich die
- 5 Schraube (P 6x19) am Geräteboden einschrauben und anziehen -
- 6 Schraube am
- 7 Schutzgitter lösen - Schutzgitter abklappen -
- 8 Saugrohr in den
- 9 Steg des Gebläsegehäuses stecken
- 10 Schlauchschelle einfädeln und spannen
- 11 Fangsack mit dem Krümmer auf den
- 2 Stutzen des Gebläsegehäuses stecken
- 12 Traggurt einhängen

Kraftstoff

Der Zweitaktmotor muß mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe hat entscheidenden Einfluß auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden. Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ - Superbenzin verwenden - bleifrei oder verbleit.

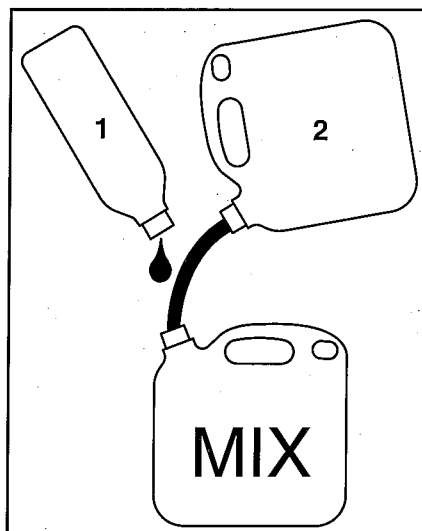
Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden - am besten **STIHL-Zweitakt-Motoröl**, dieses ist auf **STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer**.

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muß der **Klassifikation TC** entsprechen.

Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.



Kraftstoff mischen

Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

- In einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst
- 1** Motoröl, dann
- 2** Benzin einfüllen - und gründlich mischen.

Mischungsverhältnis

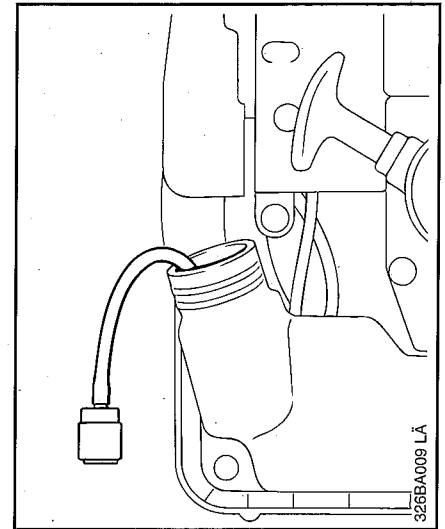
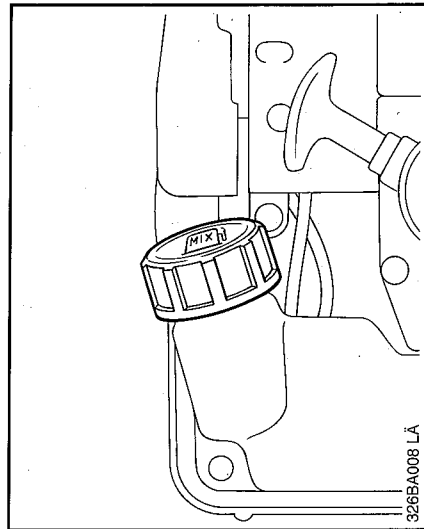
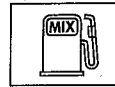
bei STIHL 1:50-Zweitaktmotoröl:
1: 50 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitaktmotoröl Klassifikation TC:
1: 25 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Beispiele

Benzin- menge Liter	STIHL- Zweitaktöl 1:50		übrige Marken- 2T-TC-Öle 1:25	
	Liter	(cm ³)	Liter	(cm ³)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Kraftstoff einfüllen



Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert - nur Bedarf für einige Monate mischen. Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln.
- **Achtung!** Im Kanister kann sich Druck aufbauen - vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen. Die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

- Tankverschluß und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, daß der Tankverschluß nach oben weist.

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

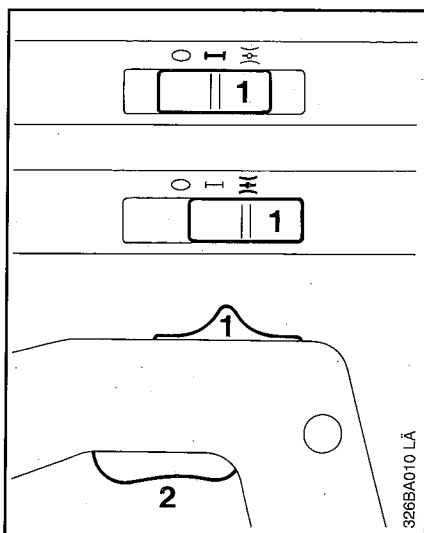
Bei Verwendung des STIHL-Einfüllsystems 0000 890 5000 (Sonderzubehör) kann man beides sowie das Einatmen von Benzindämpfen auf einfache und komfortable Weise verhindern.

Achtung! Nach dem Tanken den Tankverschluß mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**.

Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Motor starten

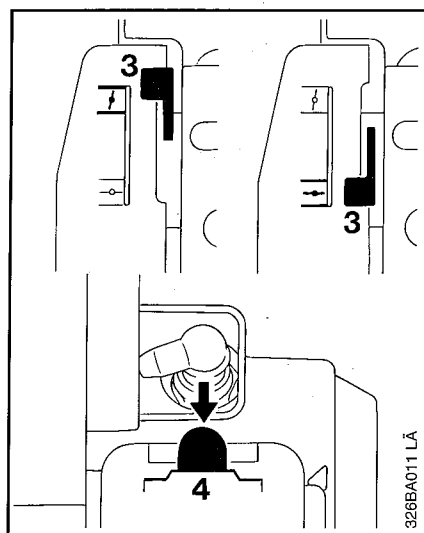


Sicherheitsvorschriften beachten -
Abschnitt »Zu Ihrer Sicherheit«

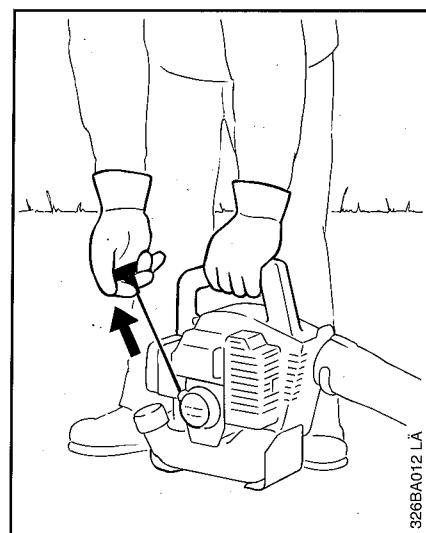
Zum Starten den

- 1 Kombischieber auf **I** schieben
- 2 Gashebel eindrücken und gleichzeitig den Kombischieber auf **I** schieben

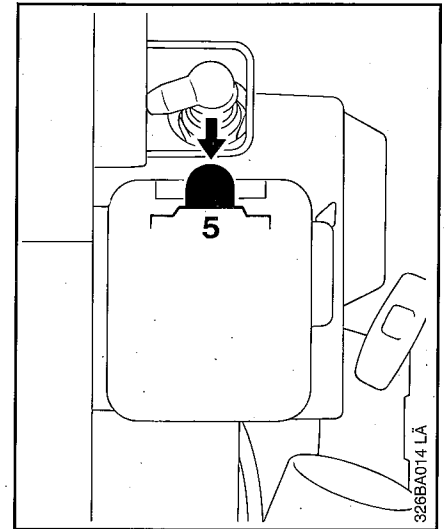
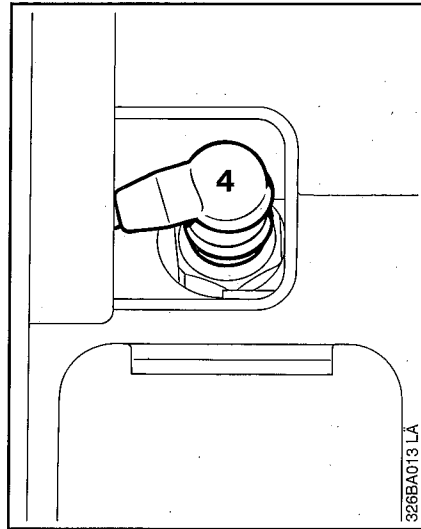
- Gashebel wieder loslassen -
- Kombischieber loslassen = **Startgasstellung** -



- 3 Chochebel einstellen:
bei kaltem Motor auf **I**
bei warmem Motor auf **II**
(auch wenn der Motor schon
gelaufen, aber noch kalt ist)
- 4 Balg der Kraftstoffpumpe
mindestens 5 mal drücken -



- Gerät sicher auf den Boden stellen -
- sicheren Stand einnehmen:
Gerät mit der linken Hand am
Gehäuse **fest** an den Boden
drücken -
mit der rechten Hand den
Anwerfgriff langsam bis zum spür-
baren Anschlag herausziehen -
und dann schnell und kräftig
durchziehen -
Seil nicht mehr als 75 cm heraus-
ziehen - Bruchgefahr!
Anwerfgriff nicht zurückschnellen las-
sen -
- entgegen der Ausziehrichtung
zurückführen, damit sich das
Anwerfseil richtig aufwickelt -



- nach der ersten Zündung:
- Chokehebel auf  und weiter anwerfen - **sobald der Motor läuft, sofort** Gashebel kurz antippen, der Kombischieber springt in Normalstellung **I** und der Motor geht in den Leerlauf.
- Motor abstellen:
Kombischieber auf „0“ schieben
Bei sehr niedriger Temperatur: Motor warmlaufen lassen
- nach dem Anspringen des Motors:
- Gashebel kurz antippen = Kombischieber springt in Normalstellung **I** der Motor geht in den Leerlauf -
- wenig Gas geben - Motor kurz warm-laufen lassen.

Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf  gedreht, der Motor ist abgesoffen.

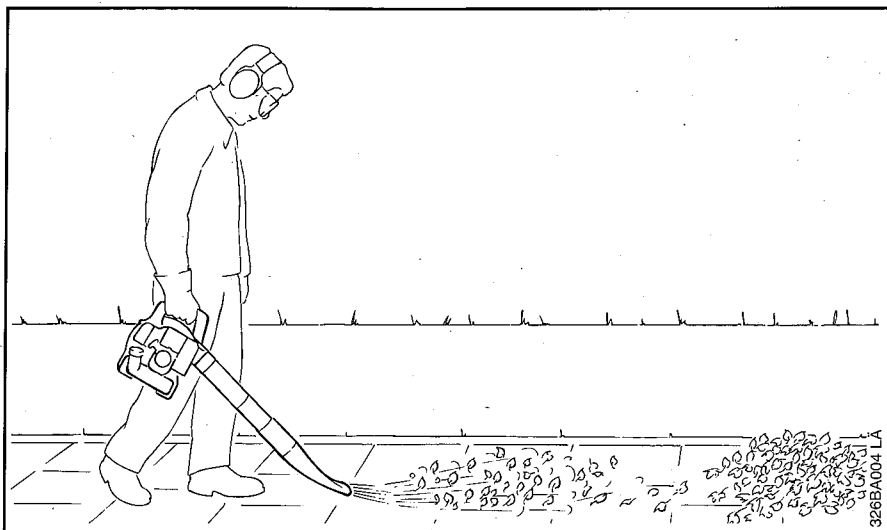
- 4 Zündkerzenstecker abziehen -
 - Zündkerze herausschrauben und abtrocknen -
 - Kombischieber auf „0“ -
 - Gashebel ganz eindrücken -
 - Anwerfseil mehrmals durchziehen - zum Lüften des Verbrennungs-raumes -

- Zündkerze wieder einsetzen und Zündkerzenstecker aufdrücken -
- Kombischieber auf **I**
- Startklappenhebel auf  auch bei kaltem Motor!
- Motor erneut anwerfen.

Der Tank wurde restlos leer-gefahren und wieder aufgetankt

- 5 Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken -
- erneut starten.

Anwendung des Blasgerätes



Das Blasgerät BG 75 ist für Einhand-Bedienung ausgelegt. Es kann von der Bedienungsperson mit der rechten oder linken Hand am Griff des Gehäuses getragen werden.

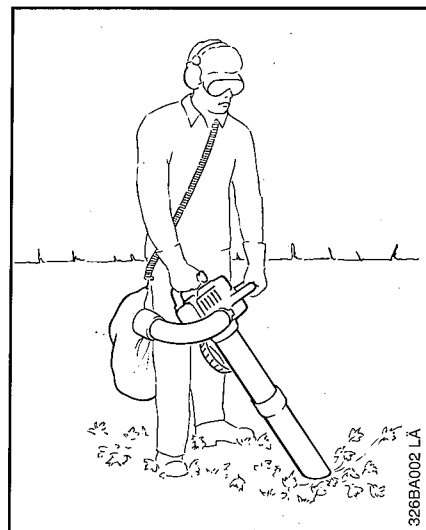
Die Breitstrahldüse ermöglicht der Bedienungsperson einen umfangreichen Bereich abzudecken.

Durch die Breitstrahldüse wird ein flacher Luftstrom erzeugt, der sich zudem durch die bodennahe Austrittsöffnung sehr gezielt und kontrolliert einsetzen läßt.

Besonders beim Freiblasen von ebenen Flächen, die mit Sägespänen, Laub, Schnittgras o.ä. bedeckt sind, ermöglicht die Breitstrahldüse einen wirkungsvollen Einsatz des Gerätes.

Hinweis!

Beim Blasen und Laubsaugen (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten! Um diese nicht zu gefährden, das Gerät nicht mit hoher Motordrehzahl betreiben.

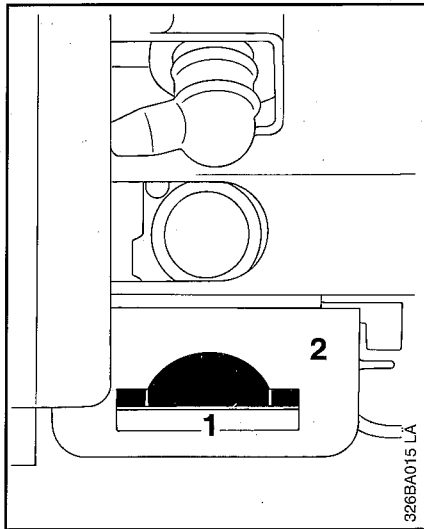


Wird das BG 75 als Sauggerät (Sonderzubehör Satz Saugeinrichtung) benutzt, wird der Traggurt des Fangsackes um die linke Schulter gelegt und der rechte Arm durch den Traggurt geführt. Das Gerät wird mit der linken Hand am Griff des Gehäuses und mit der rechten Hand am Handgriff umfaßt.

Der große Durchmesser des Saugrohres ermöglicht das Ansaugen auch von großen Teilen (z.B. großen Blättern, Pappe und Rindenstücken).

Vorsicht beim Saugen von **nassem** Laub, das Gebläse kann verstopfen!

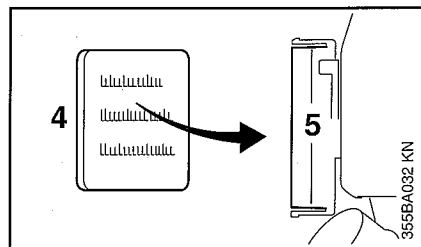
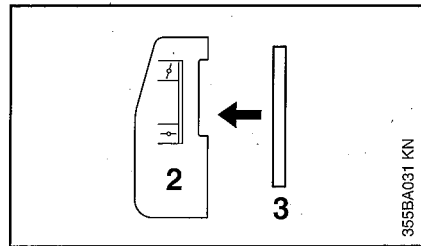
Luftfilter reinigen



Wenn die Motorleistung spürbar nachläßt

- Startklappenhebel auf I
- 1 Lasche eindrücken -
und über diese den
- 2 Filterdeckel wegschwenken -
und abziehen -
- Umgebung des Filters von grobem
Schmutz befreien -

Vergaser einstellen



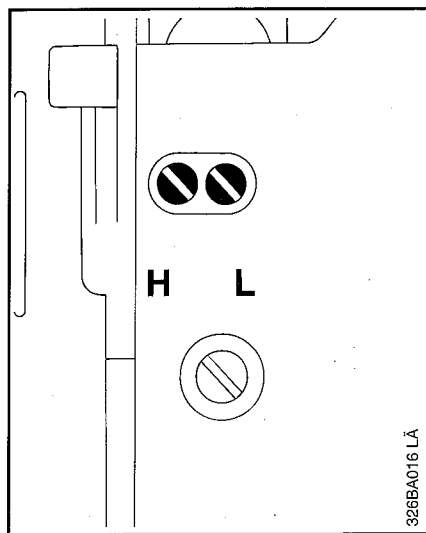
- 3 Schaumstoff-Filter und
- 4 Filz-Filter abnehmen -
- Schaumstoff-Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z.B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen.
- Filz-Filter austauschen! - behelfsweise ausklopfen oder ausblasen - **nicht** auswaschen!

Beschädigte Teile sind zu ersetzen!

- 3 Schaumstoff-Filter in den
- 2 Filterdeckel einsetzen -
- 4 Filz-Filter (Beschriftung innen) in das
- 5 Filtergehäuse einsetzen -
- 2 Filterdeckel aufsetzen -
- und einrasten.

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen. Diese Vergasereinstellung entspricht der Optimaleinstellung bei den Luftdruck- und Klimaverhältnissen am Ort des Herstellerwerkes.

Vergaser mit zwei Stellschrauben

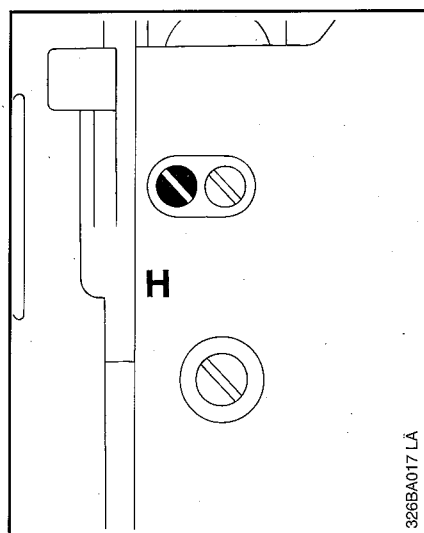


Standardeinstellung

- beide Einstellschrauben im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen

Einstellschrauben wie folgt einstellen:

- H** Hauptstellschraube
1 Umdrehung offen
- L** Leerlaufstellschraube
1 Umdrehung offen

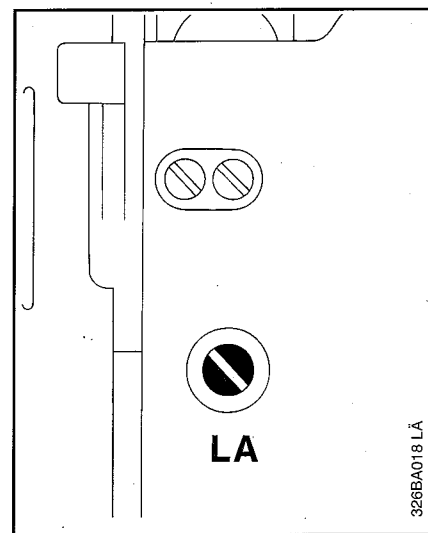


bei Einsatz in großer Höhe (Gebirge) oder auf Meeresebene

Eine geringfügige Korrektur kann nötig sein.

- Luftfilter kontrollieren - eventuell reinigen -
- Leerlauf korrekt einstellen
- Motor warmlaufen lassen
- H** Hauptstellschraube im Gebirge im Uhrzeigersinn (magerer) auf Meeresebene gegen den Uhrzeigersinn (fetter).

Schrauben nur wenig und vorsichtig verdrehen - bereits geringfügiges Verdrehen führt zu spürbarer Veränderung des Motorlaufes -

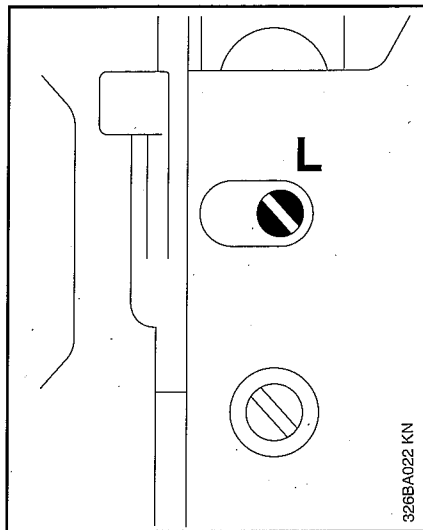
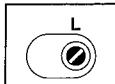


Leerlauf einstellen

Motor bleibt im Leerlauf stehen:
Standardeinstellung vornehmen!

LA Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft -

Vergaser mit einer Stellschraube

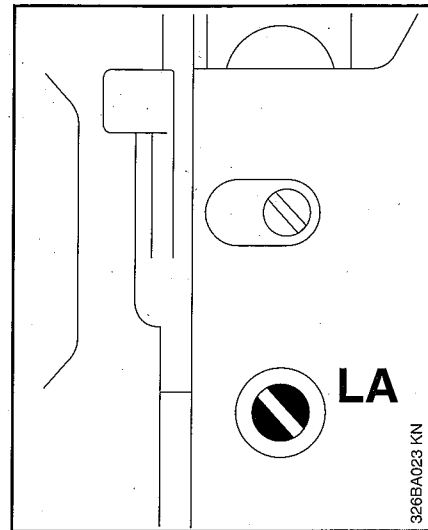


Der Vergaser hat keine Einstellschraube für die Höchstdrehzahl (H-Schraube), eine Einstellung der Höchstdrehzahl ist nicht erforderlich.

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, daß in allen Betriebszuständen dem Motor ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Durch eine Maximalbegrenzung des Leerlaufgemisches werden die Leerlauf- und Teillastemissionen begrenzt.

- Luftfilter kontrollieren - eventuell reinigen -
 - Motor warmlaufen lassen
- L** Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann eine Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Standardeinstellung **L = 1**)

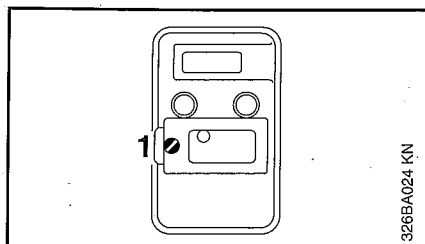


Leerlauf einstellen

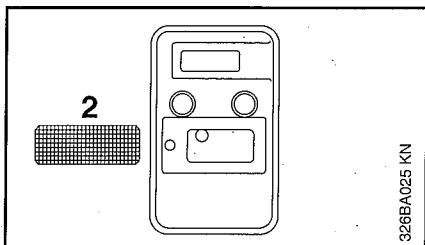
Motor bleibt im Leerlauf stehen:
Standardeinstellung vornehmen!
(**L = 1** Umdrehung offen einstellen!)

LA Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft -

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer



326BA024 KN

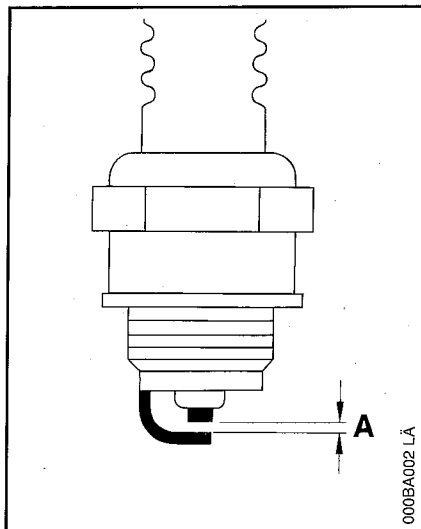


326BA025 KN

Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

- Gehäusehälfte abbauen.
- 1 Schraube herausdrehen
- 2 Funkenschutzgitter herausziehen
- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen -
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen -
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen -
- Schraube eindrehen
- Gehäusehälfte montieren

Zündkerze überprüfen

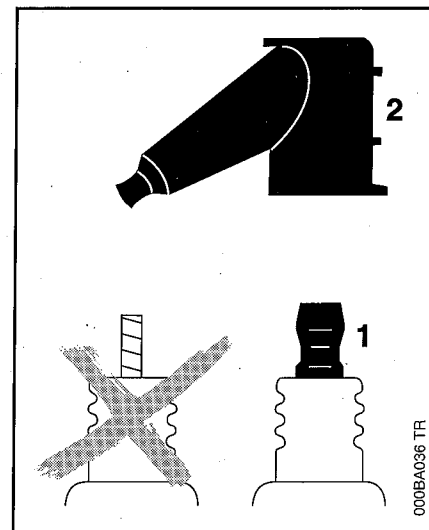


000BA002 LA

Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze überprüfen.

- Zündkerze ausbauen - wie im Abschnitt "Motor starten" -
- Verschmutzte Zündkerze reinigen -
- Elektrodenabstand überprüfen -
- A = 0,5 mm** sind richtig - ggf. nachstellen -

Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen:
falsche Vergasereinstellung,
zuviel Motoröl im Kraftstoff,
verschmutztes Luftfilter,
ungünstige Betriebsbedingungen,
z.B. Teillastbetrieb.



000BA036 TR

Nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen -

bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher.

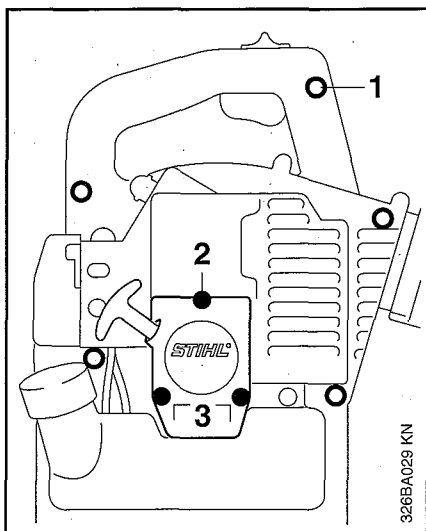
Nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden (siehe "Technische Daten").

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr:

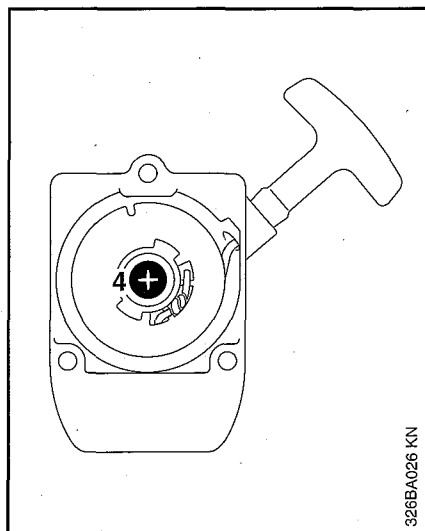
bei Zündkerze mit separater Anschlußmutter unbedingt

- 1 **Mutter auf das Gewinde drehen und fest anziehen**
- 2 Zündkerzenstecker **fest** auf die Zündkerze drücken

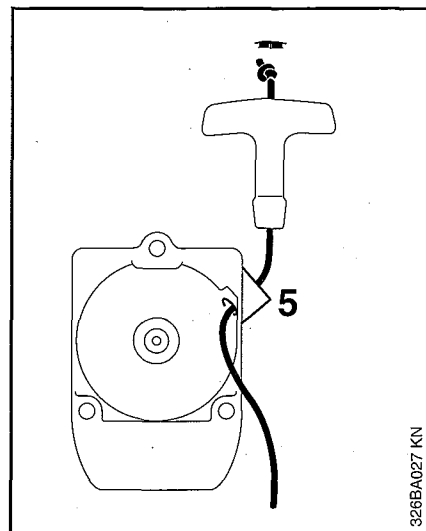
Anwerfseil und Rückholfeder auswechseln



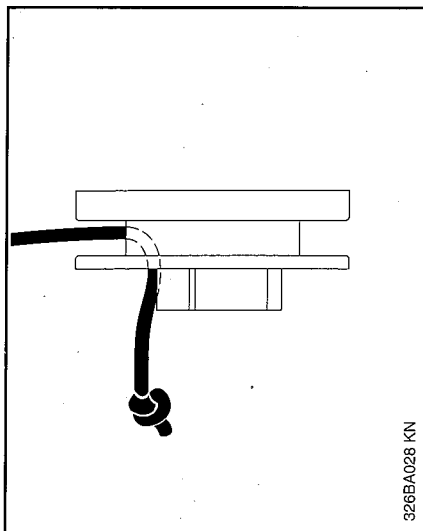
- 1 Gehäuseschrauben lösen, nicht herausdrehen -
- 2 Schrauben herausdrehen -
- 3 Starterdeckel vom Triebwerk abheben (bei Umrüstung auf Sauggerät - Griff vor dem Startdeckel abheben)



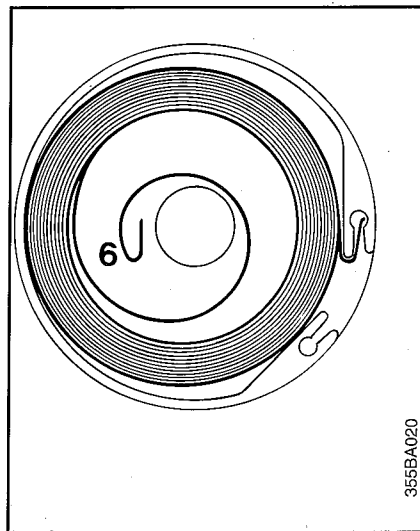
- 4 Schraube herausdrehen
- Seilrolle abziehen - die Rückholfeder ist in der Seilrolle gelagert und kann bei unsachgemäßer Handhabung herauspringen - Verletzungsgefahr!



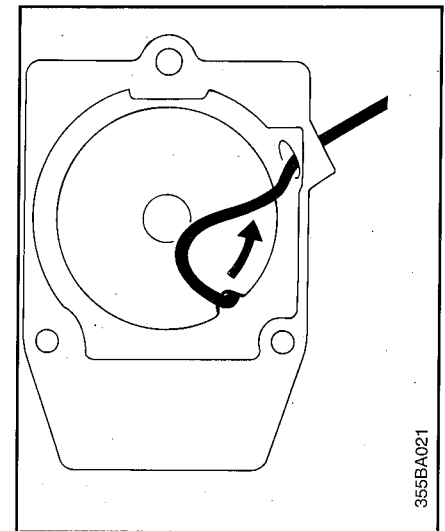
- Mit einem Schraubendreher die Kappe aus dem Griff hebeln -
- Seilreste aus der Rolle und dem Anwerfgriff entfernen - darauf achten, daß die Hülse der Elastostartvorrichtung nicht aus dem Griff geschoben wird
- neues Anwerfseil mit einem einfachen Knoten versehen und von oben nach unten durch den Griff und die Seilbuchse ziehen -
- 5 Seilbuchse ziehen -
- Kappe wieder in Griff eindrücken -



326BA028 KN



355BA020



355BA021

- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern -

- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl benetzen -
- Seilrolle auf die Achse stecken - etwas hin- und herdrehen bis die
- 6 Öse der Rückholfeder einrastet -
- Schraube eindrehen und festziehen.

Rückholfeder spannen

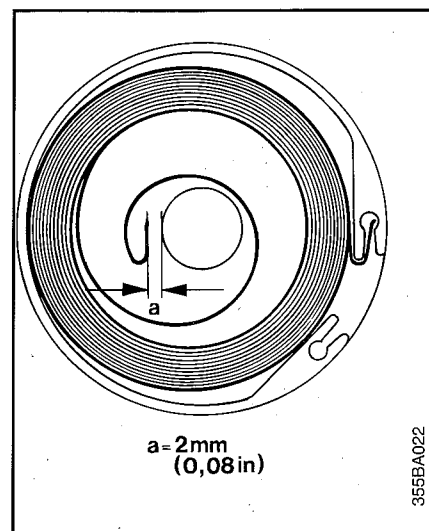
- Mit dem Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen - Seilrolle festhalten - verdrehtes Seil herausziehen und ordnen - Seilrolle loslassen - Anwerfseil langsam nachlassen - so daß es sich auf die Seilrolle wickelt.

Der Anwerfgriff muß fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

- Bei voll ausgezogenem Seil muß sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiterdrehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt - Bruchgefahr!
Eine Seilwindung von der Rolle abnehmen.
- Starterdeckel befestigen -
- Gehäuseschrauben festziehen.

Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- Neue montagefertige Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen -
Drahtschlinge (Sicherung) nicht öffnen!



- Seilrolle ausbauen -
- Federteile herausnehmen -
- Rückholfeder einsetzen -
äußere Federöse in die Aussparung -
dabei wird die Drahtschlinge abgestreift -

Sollte die Feder herausgesprungen sein:
wieder einlegen -
gegen den Uhrzeigersinn -
von außen nach innen.

- Seilrolle montieren -
- Rückholfeder spannen -
- Starterdeckel befestigen -
- Gehäuseschrauben festziehen.

Betriebshinweise

Gerät aufbewahren

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten.

Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen - im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen - Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

Bei längerer Stilllegung - Kraftstofftank entleeren und reinigen - Vergaser leerfahren.

Muttern und Schrauben (außer Einstellschrauben) in regelmäßigen Zeitabständen auf Festsitz prüfen und ggf. nachziehen.

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Blasrohre und Düse abnehmen -
- Kraftstofftank entleeren und reinigen -
- Vergaser leerfahren - andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf	siehe Seite:
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	x		x						9-10
Luftfilter	reinigen						x			12
	erneuern							x		12
Filter im Kraftstofftank	prüfen						x			8
	Filz und Sieb erneuern								x	8
Kraftstofftank	reinigen					x				8
Vergaser	Leerlauf kontrollieren -	x		x						13-14
	Leerlauf nachregulieren								x	13-14
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen						x			15
Zylinderrippen	reinigen				x					
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	überprüfen									15
	reinigen bzw. ersetzen									15
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen								x	

Vom Benutzer des Blasgerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchgeführt werden, die in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur von einer autorisierten STIHL-Kundendienstwerkstatt ausgeführt werden.

Nach einer Reparatur können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn die Reparatur von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurde.

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen . Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

Technische Daten

Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	25,4 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	28 mm
Leistung:	0,75 kW
Zulässige	
Höchstzahl:	Siehe „Vergaser
	einstellen“
Leerlaufzahl:	2800 1/min

Zündanlage

Prinzip:	elektronisch gesteuerter Magnetzünder
Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F oder NGK BPMR 7 A; Wärmewert 200
Elektrodenabstand:	0,5 mm
Kerzengewinde:	M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser:	Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe
Luftfilter:	Schaumstoff- und Filzeinsatz
Kraftstofftankinhalt:	0,5 l (500 cm ³)
Kraftstoffgemisch:	Siehe „Kraftstoff mischen“

Dauerschalldruckpegel L_{peq}

nach ISO 6081 ¹⁾

Blasbetrieb 90 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq}

nach ISO 3744 ¹⁾

Blasbetrieb 100 dB(A)

Schwingbeschleunigung

nach ISO 8662

Blasbetrieb Leerlauf

Handgriff rechts 3,3 m/s²

Schwingbeschleunigung

nach ISO 8662

Blasbetrieb Höchstzahl

Handgriff rechts 10,8 m/s²

¹⁾ Daten berücksichtigen die Betriebszustände

Leerlauf und Höchstzahl zu gleichen

Teilen

Gewicht:

(Gerät komplett
ohne Montage-
werkzeug)

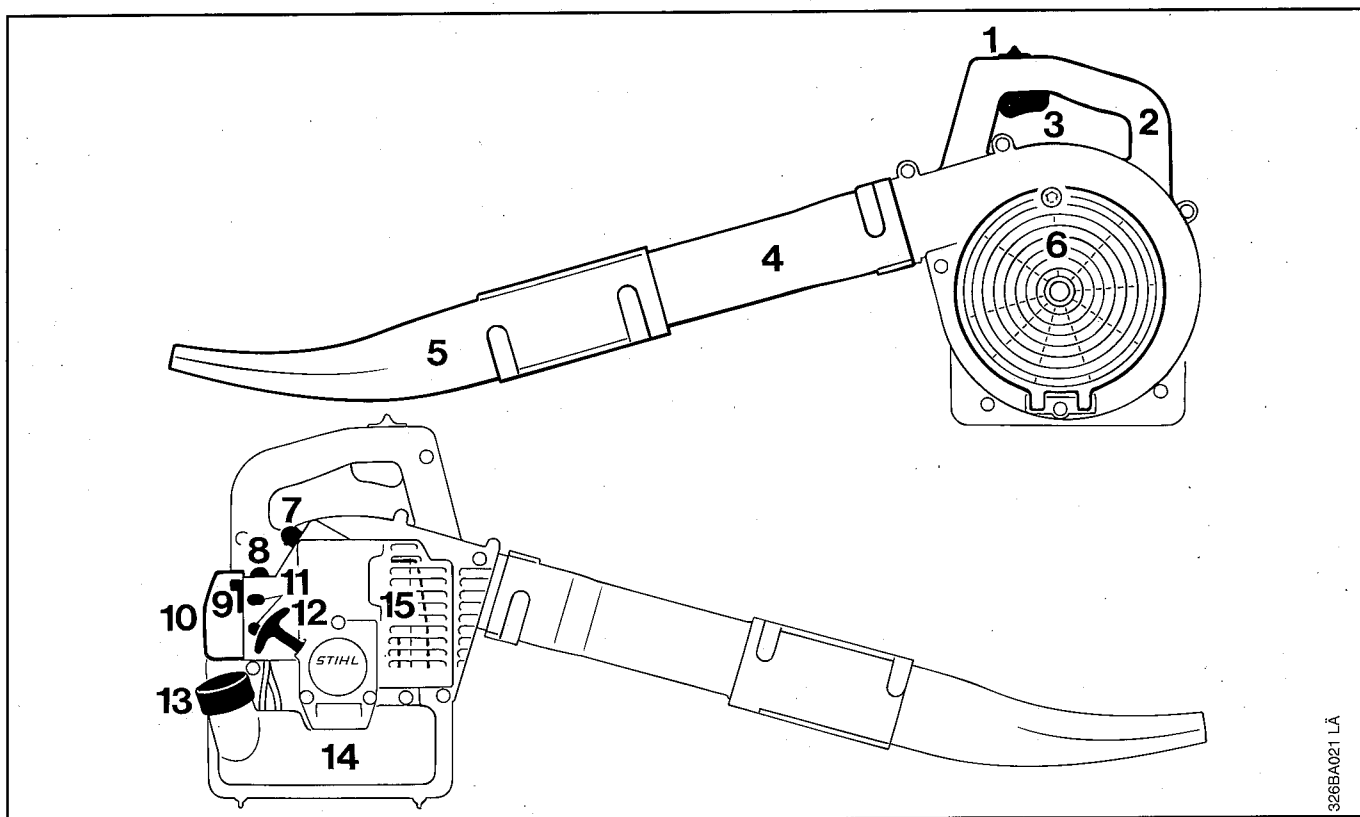
4,3 kg

Volumenstrom/

Luftleistung 640 m³/h

Luftgeschwindigkeit 60 m/s

Wichtige Bauteile



- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| 1 = Kombischieber | 10 = Filtergehäuse |
| 2 = Handgriff | 11 = Vergasereinstellschrauben |
| 3 = Gashebel | 12 = Anwerfgriff |
| 4 = Blasrohr | 13 = Tankverschluß |
| 5 = Düse | 14 = Kraftstofftank |
| 6 = Schutzgitter | 15 = Schalldämpfer |
| 7 = Zündkerzenstecker | 16 = Gehäuse |
| 8 = Kraftstoffpumpe | |
| 9 = Chokehebel | |

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung des Herstellers
(Artikel 8 der Richtlinie 89/392/EWG)

Der Unterzeichnete

Andreas Stihl
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, daß die neue,
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart: Blasgerät
Fabrikmarke: STIHL
Typ: BG 75
Serienidentifizierung: 4227

den Vorschriften in Umsetzung der
Richtlinie 89/392/EWG und 89/336/EWG
entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung
mit der folgenden Norm entwickelt und
gefertigt worden. EN 292, EN 50082,
CISPR 12

Geschehen zu Waiblingen
am 04. 01. 1996

ANDREAS STIHL
i.V.

Steinhauser
Steinhauser
Bereichsleiter Produktgruppen
Management

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen
höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine
unabhängige Gesellschaft wird dem
Hersteller STIHL bescheinigt, daß
sämtliche Produkte bezüglich Produkt-
entwicklung, Materialbeschaffung,
Produktion, Montage, Dokumentation
und Kundendienst die strengen
Anforderungen der internationalen Norm
ISO 9001 für Qualitätsmanagement-
Systeme erfüllen.

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl
Postfach 1771
D-71336 Waiblingen

STIHL- Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL KG Vertriebszentrale

Robert-Bosch-Straße 13
64803 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Gesellschaft m.b.H.

Neue Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (0222) 869637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9480055

deutsch